

## Neuer finnischer Windpark ist am Netz

- Portfolio wächst auf 152 Megawatt Leistung
- Im Jahresdurchschnitt produzieren sieben neue Anlagen knapp 75 Millionen Kilowattstunden
- Feste Vergütung von 8,35 Cent/Kilowattstunde ab 2018 gesichert

(Wiesbaden, 20. Dezember 2017) Der bereits seit einigen Monaten avisierte Kauf der sieben Anlagen vom Typ Vestas V126 mit jeweils 3,3 Megawatt Leistung in der finnischen Region Nordösterbotten ist nun formal besiegelt. Mit den bereits in Betrieb genommenen Turbinen des Windparks Haapajärvi II wächst das Portfolio der ABO Invest auf 152 Megawatt.

„Nach rund zweijähriger Pause kommt der Ausbau des ABO Invest-Portfolios damit wieder ein gutes Stück voran“, sagt Vorstand Andreas Höllinger. Statt neue Windparks zu erwerben, hatte die Gesellschaft 2016 Eigenkapital eingesetzt, um hochverzinsten Genussscheine im Volumen von 7,8 Millionen Euro zurückzukaufen. Zudem gelang es, Finanzierungsbedingungen für einzelne Bestandsparks zu verbessern. „Es hat sich gelohnt, zu Lasten eines schnelleren Wachstums in die Finanzierungsstruktur zu investieren“, sagt Höllinger. Selbst in so windschwachen Jahren wie 2016 und 2017 ist das Unternehmen in der Lage, alle Kredite planmäßig zu tilgen. Zudem schütten die Projektgesellschaften regelmäßig freie Liquidität an die Konzernmutter aus.

Mit dem Erwerb des Windparks Haapajärvi II betreibt ABO Invest nun neun Anlagen am Standort Haapajärvi. Die ersten beiden Anlagen erwarb ABO Invest vor knapp drei Jahren ausschließlich mit Eigenkapital. Da Haapajärvi I als Garantiegeber Haapajärvi II stützt, konnte die Investition in den zweiten Bauabschnitt mit einem Gesamtvolumen von 57,3 Millionen Euro zu mehr als 90 Prozent fremdfinanziert werden. In einer Verbundbetrachtung des gesamten Windparks liegt die Eigenkapitalquote bei branchenüblichen 24 Prozent. Die Ausweitung des Windparks wirkt sich zudem vorteilhaft auf den Betrieb der Bestandsanlagen aus. Die von Vestas garantierte technische Verfügbarkeit steigt von 95 auf 97 Prozent; die relativen Kosten der Betriebsführung sinken.

Ab 1. Januar 2018 wird der Strom aus dem neuen Windpark zwölf Jahre lang mit 8,35 Cent/Kilowattstunde vergütet. In einem durchschnittlichen Windjahr produzieren die sieben neuen Anlagen knapp 75 Millionen Kilowattstunden. Die Erträge werden im neuen Jahr gemeinsam mit denen der beiden seit Juli 2015 am Netz befindlichen Haapajärvi-Anlagen [auf der Internetseite der ABO Invest abrufbar](#) sein.

Für 2018 erwartet ABO Invest insgesamt eine Stromproduktion von rund 400 Millionen Kilowattstunden – annähernd gleichmäßig verteilt auf Irland, Frankreich, Deutschland und Finnland.